



Betreff:

öffentlich

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2018

Einreicher: GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Erstellungsdatum 04.12.2017

Eingang 922: 18.12.2017

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
19.12.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2018.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
		1	3		80	mittlere

Begründung:

Grundlagen zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes

Gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg - EigV - hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der gemäß § 7 Punkt 3 EigV von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist. Der Wirtschaftsplan besteht gemäß § 14 Abs. 1 EigV aus:

- den Festsetzungen
 - a) des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan
 - b) der im Finanzplan enthaltenen Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanztätigkeit
 - c) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
 - d) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditermächtigung
- dem Erfolgsplan
- dem Finanzplan

Darüber hinaus enthält der Wirtschaftsplan gemäß § 14 Abs. 2 EigV folgende Anlagen:

- einen Vorbericht
- eine Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- eine Stellenübersicht
- eine Übersicht der geplanten Investitionsmaßnahmen
- eine Übersicht über die in Anspruch genommenen Investitionskredite der Vorjahre

Auf dieser Basis wird in der Anlage der Entwurf des Wirtschaftsplanes des KIS für das Wirtschaftsjahr 2018 vorgelegt.

Genehmigungspflichtige Teile des Wirtschaftsplanes

Der Entwurf des Wirtschaftsplans sieht für das Jahr 2018 Kreditaufnahmen i. H. v. 38.104.325 Euro vor. Im Rahmen der Fortführung von Investitionsvorhaben in den Folgejahren sind Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 41.770.000 Euro erforderlich. Gemäß § 74 Abs. 2 BbgKVerf ist für den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen und gemäß § 73 Abs. 4 BbgKVerf ist für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen eine kommunalrechtliche Genehmigung erforderlich.

Eckdaten und Schwerpunkte

Es wird auf die Erläuterungen im Vorbericht des Wirtschaftsplanes (Anhang A1) verwiesen.

Anlage

Entwurf des Wirtschaftsplans des KIS 2018

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Wirtschaftsplan KIS 2018, Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf die Produktbereiche Nr. _____ Bezeichnung: Entwurf
Haushaltssatzung 2018/2019, HH-Jahre 2018-2021.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan							
Ertrag neu							
Aufwand laut Entwurf Satzung 2018/19			51.870.500	54.870.100	58.021.000	59.505.600	
Aufwand neu							
Saldo Ergebnishaushalt laut Entwurf Satzung 2018/19			51.870.500	54.870.100	58.021.000	59.505.600	
Saldo Ergebnishaushalt neu							
Abweichung zum Planansatz						0	

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt _____ Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen Entwurf Satzung 2018/19			25.127.600	28.017.300	14.596.000	12.589.800		
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt Entwurf Satzung 2018/19			25.127.600	28.017.300	14.596.000	12.589.800		
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz		0	0	0	0			

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. _____
Bezeichnung _____ gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung
von _____ Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

In den Wirkungen auf den Ergebnishaushalt sind die Zahlungen der Mieten und Betriebskosten der Organisationseinheiten der Landeshauptstadt an den KIS dargestellt, die beim KIS als Ertrag und im Entwurf der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2018/19 als Aufwand dargestellt sind.

Die Investitionszuschüsse der Landeshauptstadt sind beim KIS im Investitionsplan sowie im Entwurf der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2018/19 als Investitionszuschüsse an den KIS dargestellt.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Wirtschaftsplan 2018

Stand: 16. November 2017

K ommunaler
I mmobilien
S ervice

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Gliederung

- 1. Festsetzungen**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Finanzplan ***

Anlagen

- A1 Vorbericht**
- A2 Verpflichtungsermächtigungen und Ein-/Auszahlungen
an die Gemeinde**
- A3 Stellenübersicht**
- A4 Investitionsplan**
- A5 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen
aus den Vorjahren**

* Eine Aufteilung in Sparten gemäß § 16 (4) Eigenbetriebsverordnung erfolgt ab dem Wirtschaftsjahr 2017 nicht mehr, da der überwiegende Teil der Betriebe gewerblicher Art gemäß Festsetzung des Finanzamtes aufgelöst wurde.

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt.

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	60.677.863 €
die Aufwendungen	60.222.804 €
der Jahresgewinn	455.059 €
der Jahresverlust	

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.653.761 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-39.139.325 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	31.308.108 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	38.104.325 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	41.770.000 €

Potsdam, den _____
Ort, Datum

Oberbürgermeister

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	vorl. Ergebnis €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €
Umsatzerlöse	45.340.502	50.158.963	53.526.614	56.526.214	59.677.114	61.161.714
Miete (1)	26.355.809	32.685.613	35.114.442	38.136.542	41.081.242	42.473.042
Betriebskosten (2)	16.606.896	17.373.350	18.312.172	18.289.672	18.495.872	18.588.672
Dienstleistungen (3)	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erlöse (4)	2.377.797	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Bestandsveränderungen						
Bestandsveränderungen	191.200	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge (5)	8.494.684	6.661.268	7.151.249	7.356.135	7.516.671	7.371.079
davon: Auflösung SoPo	5.800.949	5.786.244	6.276.225	6.626.948	7.079.159	7.371.079
Summe Erträge	54.026.386	56.820.231	60.677.863	63.882.349	67.193.785	68.532.793
Aufwand für Objektbewirtschaftung	26.796.910	28.309.294	30.983.732	32.453.971	34.006.114	33.511.790
Personalaufwand (6)	6.206.914	6.842.121	7.140.515	7.408.945	7.536.297	7.643.960
davon: Personal	8.589.543	9.600.022	9.979.774	10.331.383	10.502.570	10.654.729
Hausmeisterkosten in BK	-2.382.629	-2.757.901	-2.839.259	-2.922.438	-2.966.273	-3.010.769
Abschreibungen (7)	14.635.161	14.874.947	16.064.926	16.262.657	16.736.045	17.745.160
Sonstiger betrieblicher Aufwand (8)	968.253	953.000	995.000	995.000	995.000	995.000
Zinsergebnis und Steuern (9)	4.610.460	5.592.989	5.038.630	6.285.134	7.438.248	8.145.877
davon: Zinsaufwand für Altkredite	1.282.196	1.222.188	1.184.298	1.097.904	1.060.603	998.587
Summe Aufwand	53.217.698	56.572.351	60.222.804	63.405.707	66.711.704	68.041.787
Jahresüberschuss (10)	808.688	247.880	455.059	476.642	482.081	491.005

Erläuterungen zum Erfolgsplan

- (1) Die Mieten wurden ermittelt auf der Grundlage der Personalaufwendungen, der anteiligen Kapitalkosten, dem Unterhaltsaufwand sowie der sonstigen Geschäftskosten. Die Mieten von 2018 bis 2021 berücksichtigen die Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung (vormals HSK, aktuell Zukunftsprogramm) der Landeshauptstadt Potsdam.

Von den Mieterlösen in Höhe von 35.114.442 Euro in 2018 entfallen auf die LH Potsdam 34.095.900 Euro.

- (2) Von den Betriebskosten in Höhe von 18.312.172 Euro in 2018 entfallen auf die LH Potsdam 17.774.600 Euro.
- (3) Unter Dienstleistungen sind vor allem die Erlöse aus der Verwaltung von Fremdvermögen zusammen gefasst.
- (4) Hierunter fallen diverse Erlöse von Dritten, u.a. Versicherungsentschädigungen, Parkplatz- und sonstige Gebühren.
- (5) Die Sonstigen Erträge beinhalten die Auflösung von bilanziellen Sonderposten, Erstattungen von Miet- und Leasingkosten sowie die Aktivierung von Projektmanagementleistungen. Darüber hinaus sind hier Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen aufgeführt.
- (6) Die Personalkosten berücksichtigen Tarifsteigerungen sowie geplante Personalveränderungen wie z. B. Altersteilzeit.
- (7) Die Abschreibungen wurden auf der Basis der Neubewertung des Sachanlagevermögens, die im Jahr 2006 mit Unterstützung eines externen Dritten vorgenommen wurde, ermittelt und berücksichtigen die geplanten Zugänge aus der Investitionstätigkeit.
- (8) Der Sonstige betriebliche Aufwand enthält sonstige Verwaltungsaufwände und Beratungskosten.
- (9) Das Zinsergebnis beinhaltet vor allem die Zinszahlungen für die bei der Gründung des KIS übernommenen Altkredite sowie die Zinszahlungen für durch den KIS neu aufgenommene Kredite. Weiterhin enthält diese Position gezahlte Steuern und Zinserträge.
- (10) Das Jahresergebnis 2016 ist vorläufig und noch nicht durch die Wirtschaftsprüfung gepüft.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2018
Gesamt KIS

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2016 1	Plan 2017 2	Plan 2018 3	Plan 2019 4	Plan 2020 5	Plan 2021 6
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	808.688	247.880	455.059	476.642	482.081	491.005
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	14.635.161	14.874.947	16.064.926	16.262.657	16.736.045	17.745.160
(3) Saldo der Auflösung Sonderposten auf Gegenstände des AV	-5.800.949	-5.786.244	-6.276.225	-6.626.948	-7.079.159	-7.371.079
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	363.249	-600.000	-600.000	-200.000	-200.000	-200.000
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV	-1.250.933	0	0	0	0	0
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		0	0	0	0	0
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-1.836.410	1.016.000	1.010.000	0	0	0
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.693.708	-830.000	0	0	0	0
(9) Saldo der a.o. Posten	0	0	0	0	0	0
(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.225.098	8.922.583	10.653.761	9.912.351	9.938.967	10.665.086

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2016 1	Plan 2017 2	Plan 2018 3	Plan 2019 4	Plan 2020 5	Plan 2021 6
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.172.218	25.228.500	25.127.600	28.017.300	14.596.000	12.589.800
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)	1.575.000	1.000.000	1.000.000	500.000	250.000	250.000
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.000.000	0	0	0	0
(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.747.218	30.228.500	26.127.600	28.517.300	14.846.000	12.839.800
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-41.747.309	-70.091.954	-65.266.925	-74.049.155	-50.455.745	-50.481.865
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-97.110					
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-41.844.419	-70.091.954	-65.266.925	-74.049.155	-50.455.745	-50.481.865
(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-31.097.200	-39.863.454	-39.139.325	-45.531.855	-35.609.745	-37.642.065

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2016 1	Plan 2017 2	Plan 2018 3	Plan 2019 4	Plan 2020 5	Plan 2021 6
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	27.682.524	40.713.454	38.104.325	44.505.855	34.709.745	36.742.065
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	27.682.524	40.713.454	38.104.325	44.505.855	34.709.745	36.742.065
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-3.009.437	-8.288.982	-4.645.147	-6.029.831	-7.499.713	-8.367.972
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
(31) Tilgungsauszahlungen an die Gemeinde	-2.268.558	-2.100.033	-2.151.070	-2.196.043	-2.534.311	-2.567.011
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.277.995	-10.389.015	-6.796.217	-8.225.874	-10.034.024	-10.934.983
(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	22.404.529	30.324.439	31.308.108	36.279.981	24.675.721	25.807.082

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2016 1	Plan 2017 2	Plan 2018 3	Plan 2019 4	Plan 2020 5	Plan 2021 6
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-4.467.573	-616.432	2.822.544	660.477	-995.057	-1.169.896
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	9.541.300	780.085	163.653	2.986.196	3.646.674	2.651.617
(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.073.727	163.653	2.986.196	3.646.674	2.651.617	1.481.720

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

Anlagen

A1 Vorbericht

**A2 Verpflichtungsermächtigungen und Ein-/Auszahlungen
an die Gemeinde**

A3 Stellenübersicht

A4 Investitionsplan

**A5 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen
aus den Vorjahren**

**Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS)
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam
für das Wirtschaftsjahr 2018**

Vorbericht

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Eigenbetriebes sowie Chancen und wesentliche Risiken in der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes

Im Rahmen seines satzungsgemäßen Auftrages, alle Organisationseinheiten der Landeshauptstadt mit den für ihre Aufgabenerfüllung notwendigen Flächen und Liegenschaften auszustatten, wird der KIS im Wirtschaftsjahr 2018 schwerpunktmäßig die in den Vorjahren begonnenen Arbeiten zur Modernisierung und Erweiterung der Bildungs- und Schulsportinfrastruktur fortsetzen. Mit der teilweise fördermittelfinanzierten Modernisierung und Erweiterung des Verwaltungscampus werden die Voraussetzungen geschaffen, um den Anforderungen der Organisationseinheiten bei der Übernahme neuer Aufgaben und im Rahmen einer wachsenden Stadt auch langfristig gerecht zu werden.

Der Wirtschaftsplan des KIS sieht Investitionen in den Jahren 2018 bis 2021 i. H. v. ca. 240,3 Mio. € vor. Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2017 (Zeitraum 2017 bis 2020) ist dies ein Anstieg um 23,6 Mio. €. Der überwiegende Teil der Investitionen (205,9 Mio. €) betrifft die Potsdamer Bildungsinfrastruktur. Die Mittel werden vor allem für den Neubau und die Erweiterung von Schulkapazitäten verwendet. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Probleme im Schulsportbereich wie Turnhallen und Außensportanlagen nach und nach zu beseitigen. Im Wirtschaftsplan des KIS sind deshalb weiterhin umfangreiche investive Mittel eingeplant, um drohenden Einschränkungen in der Nutzung von Schulsportstätten entgegen zu wirken. Das Schulsportstätteninvestitionsprogramm für die nächsten 4 Jahre sieht dafür Mittel i. H. v. 35,6 Mio. € vor. Im Rahmen der Entwicklung neuer Schulstandorte werden darüber hinaus weitere Schulsportstätten geschaffen, die zukünftig auch dem Freizeit- und Vereinssport zu Gute kommen werden.

Die weiterhin ungebrochene Dynamik der Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt macht es erforderlich, den 2014 beschlossenen Schulentwicklungsplan 2014 – 2020 fortzuschreiben. Darüber hinaus soll der Schulentwicklungsplan mit einer langfristigen Kita-Bedarfsplanung verknüpft werden. Es ist vorgesehen, die planmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung um ein Jahr vorzuziehen und bis 2019 eine integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung zu erstellen. Das aktuelle, deutlich über den bisherigen Prognosen liegende Bevölkerungswachstum lässt darauf schließen, dass in erheblichem Umfang weitere Kapazitätserweiterungen notwendig werden. Während im Wirtschaftsplan 2017 zu den neuen Schulstandorten Pappelallee und Heinrich-Mann-Allee/Nuthewinkel Mittel für den Grundstückserwerb und den Beginn der Planungsleistungen aufgenommen wurden, sind im Wirtschaftsplan 2018 nunmehr die Errichtungskosten für diese neuen Schulstandorte verankert.

Neben den Investitionen in Schulen, Horte und Schulsporthallen rücken – nicht zuletzt auch durch den dynamischen Bevölkerungsanstieg – auch die Investitionen in die Erweiterung des Angebots von Plätzen in Kindertagesstätten in den Fokus. Während bisher die Investitionen im Kitabereich vor allem durch Zuschüsse der Landeshauptstadt an den KIS gedeckt wurden, ist es nun erforderlich, auch in diesem Bereich ergänzend Kreditmittel in Anspruch zu nehmen, damit die Landeshauptstadt den gesetzlich garantierten Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr mittel- und langfristig befriedigen kann. Im Wirtschaftsplan 2018 sind bis 2021 für die Sanierung und die Erweiterung von Kita-Kapazitäten insgesamt 29,2 Mio. €, davon 25,0 Mio. € Zuschussmittel der Landeshauptstadt und 4,2 Mio. € Kreditmittel des KIS, vorgesehen.

Ungeachtet der Tendenz, dass ein zunehmender Anteil der Investitionsvorhaben im Wirtschaftsplan 2018 durch Eigenmittel der Landeshauptstadt Potsdam und des KIS gedeckt werden können, ist es weiterhin erforderlich, den Großteil der Vorhaben mit Investitionskrediten zu finanzieren. Die Investitionskredite sind allerdings kommunalrechtlich nur genehmigungsfähig, wenn es sich um uneingeschränkt rentierliche Investitionen handelt oder um Investitionen, die unabweisbar und unaufschiebbar sind und, da die Mietzahlungen im Wesentlichen durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen, der Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Landeshauptstadt unter Berücksichtigung dieser Mietzahlungen in den zukünftigen Jahren dargestellt werden kann. Dies bedeutet, dass für alle kreditfinanzierten Bauvorhaben die Unabweisbarkeit und Unaufschiebbarkeit geprüft und nachgewiesen werden müssen.

Durch die Kommunalaufsicht wurde der KIS darauf hingewiesen, dass für die Genehmigung der zukünftigen Kreditermächtigungen nicht nur die langfristige Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes sondern vor allem die der Landeshauptstadt Potsdam maßgebend ist.

Unabhängig von der Tatsache, dass der größte Teil der Investitionen nur durch die Neuaufnahme von Krediten finanzierbar ist, besteht auch im Wirtschaftsjahr 2018 auf Grund der insgesamt günstigen Haushaltslage die Möglichkeit der Bereitstellung von Eigenmitteln der Landeshauptstadt. Die mittelfristige Investitionsplanung des KIS sieht für den Zeitraum 2018 bis 2021 Kreditaufnahmen i. H. v. 154,1 Mio. € sowie Eigenmittel i. H. v. 86,2 Mio. €, davon 80,3 Mio. € aus Zuschüssen von Eigenmitteln der Landeshauptstadt und durchgeleiteten Fördermitteln Dritter, vor. Der Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt und des KIS am Gesamtinvestitionsvolumen steigt von ca. 16 % im Wirtschaftsplan 2014 auf nunmehr ca. 36 % im Wirtschaftsplan 2018. Die Eigenmittel des KIS resultieren aus Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, aber auch aus gestiegenen Mietzahlungen der Landeshauptstadt. Durch die höheren Investitionszuschüsse wirkt die Landeshauptstadt dem Anwachsen der Kreditbelastung des Eigenbetriebes entgegen.

Die Struktur der Finanzierung der Investitionen ist auf Seite 21 des Wirtschaftsplans dargestellt.

Neben den Investitionsmitteln für die Bildungsinfrastruktur, die, wie oben beschrieben, den mit Abstand größten Anteil an den Investitionen ausmachen, sieht der Wirtschaftsplan auch Mittel für soziale Einrichtungen, Feuerwehren und Verwaltungsgebäude vor.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2017 konnten aufgrund der aktuellen Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Absprache mit dem zuständigen Fachbereich der Landeshauptstadt die geplanten Ansätze für Gemeinschaftsunterkünfte für die Jahre 2018 und 2019 von ursprünglich 20 Mio. € auf nunmehr 3 Mio. € im Wirtschaftsplan 2018 reduziert werden.

Im Bereich der Verwaltungsgebäude ist es erforderlich, dass neben der Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses, welche mit Förder- und Eigenmitteln der Landeshauptstadt und des KIS erfolgt, auch die brandschutztechnische und energetische Sanierung der Häuser 1 und 2 in Angriff genommen wird. Insgesamt sind für Verwaltungsgebäude Mittel i. H. v. 27,2 Mio. € für den Zeitraum 2018 bis 2021 vorgesehen.

Im Bereich der Gebäudebewirtschaftung erhöhen sich die Mieteinnahmen des Eigenbetriebes im Wirtschaftsjahr 2018 durch den Abschluss der Bauarbeiten an verschiedenen Objekten und die Aufnahme bzw. Wiederaufnahme der Nutzung durch die Fachbereiche der Landeshauptstadt auf 35,1 Mio. € (2017: 32,7 Mio. €). Insgesamt plant der KIS mit Umsatzerlösen i. H. v. 53,5 Mio. € im Jahr 2018, die die Aufwendungen für Objektbewirtschaftung, die Personal- und Sachkosten, die Abschreibungen und die Finanzierungskosten für die aufgenommenen Kredite decken.

Durch die umfangreichen Sanierungen von Bestandsgebäuden konnten in den vergangenen Jahren die Risiken für den Eigenbetrieb für die Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit der

Objekte erheblich verringert werden. Jedoch drohen zusätzliche Anforderungen zur Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit durch die sich ständig verschärfenden gesetzlichen Anforderungen an die Immobilien. So mussten für die zwei Schulstandorte im Kirchsteigfeld weitere Mittel zur Anpassung des Brandschutzes an die aktuelle Vorschriftenlage in der Planung berücksichtigt werden. Ein zunehmendes Risiko besteht in der schnell anwachsenden Zahl der Einwohnerschaft, wodurch z. T. kurzfristig zusätzliche Kapazitäten sowohl für Kita- als auch für Schulplätze durch den Eigenbetrieb bereitgestellt werden müssen.

Im Bereich der Bewirtschaftungskosten geht der KIS von gleichbleibenden bis moderat steigenden Preisen für Medien und Dienstleistungen aus. Jedoch erwartet der KIS, dass zumindest ein Teil des Preisanstiegs durch die im Zuge der Investitionstätigkeit verbesserte Energieeffizienz kompensiert werden kann. Der Anstieg der Betriebskosten ist u. a. durch höhere Aufwendungen infolge der Einführung des Mindestlohns, gestiegene Wartungskosten durch die zunehmende Technisierung der Immobilien sowie die Erweiterung der vom KIS bewirtschafteten Fläche bedingt. Risiken bestehen im Bereich der Bewirtschaftungskosten u. a. auch durch Erweiterung und Intensivierung der Nutzung der Immobilien. Diese Einflüsse können die positiven Effekte aus der energetischen Sanierung teil- oder sogar überkompensieren. Der KIS erwartet, dass durch die weitere Verschärfung der Vorschriften zur Energieeffizienz von Gebäuden auch zukünftig zusätzliche Investitionen und Kosten auf den Eigenbetrieb und seine Mieter zukommen.

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität einschließlich des Standes und der bisherigen Entwicklung der Inanspruchnahme und Rückzahlung von Liquiditätskrediten/Kontokorrentverbindlichkeiten

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes liegt, einschließlich der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, zum 31.12.2016 voraussichtlich bei ca. 64,1 %. Das Eigenkapital des KIS hat sich unter Berücksichtigung der Sonderposten seit seiner Gründung im Jahr 2005 von ca. 231,5 Mio. € auf ca. 387,0 Mio. € im Jahr 2016 erhöht. Damit liegt die Quote weiterhin auf einem vergleichsweise hohen und soliden Niveau. Auch unter Berücksichtigung aller Risiken der zukünftigen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass mittelfristig der Eigenbetrieb über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung verfügt.

Die Liquidität des Eigenbetriebes konnte bisher zu jedem Zeitpunkt uneingeschränkt gesichert werden. Mit Beschluss 14/SVV/0355 vom 12.05.2014 hat die Stadtverordnetenversammlung den Höchstbetrag der Kassenkreditaufnahmen des KIS auf max. 10 Mio. € festgesetzt. Dieser Beschluss besitzt auch für das Wirtschaftsjahr 2018 Gültigkeit. Die maximale Höhe der Kassenkreditermächtigung wird durch den KIS derzeit als ausreichend erachtet.

Die Rückzahlung (Zinsen und Tilgung) der bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Altkreditverbindlichkeiten der Landeshauptstadt erfolgt planmäßig. Seit der Gründung des KIS im Jahre 2005 sanken die übernommenen Altkreditverbindlichkeiten von 84,4 Mio. € auf 44,2 Mio. € zum Stichtag 30.09.2017. Im Gegenzug erhöhten sich durch die Investitionsmaßnahmen die Kreditverbindlichkeiten des KIS gegenüber den Banken und betragen zum Stichtag 30.09.2017 155,4 Mio. €. Insgesamt wird der KIS planmäßig Zahlungen für Zinsen und Tilgung im Jahr 2018 i. H. v. ca. 11,8 Mio. € leisten. Diese betragen somit ca. 34 %, d. h. ca. ein Drittel der Gesamtmieteinnahmen des Eigenbetriebes. In Folge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und der Nutzung von günstigen Förderkrediten stieg ungeachtet der hohen Kreditaufnahme die Zinsbelastung des Eigenbetriebes nur moderat.

Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Für das Wirtschaftsjahr 2018 erwartet der KIS einen Jahresüberschuss i. H. v. ca. 455.059 €. Der Gewinn soll im Eigenbetrieb verbleiben und die Eigenkapitalbasis verstärken. Die Mittel werden als Eigenmittel des KIS im Rahmen des Investitionsplans eingesetzt.

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Summe in Euro	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in Euro			
		2018	2019	2020	2021
2018	41.770.000		31.154.000	6.942.000	3.674.000
2019	31.645.000			24.297.000	7.348.000
2020	25.719.000				25.719.000
2021					
Summe			31.154.000	31.239.000	36.741.000
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		38.104.325	44.505.855	34.709.745	36.742.065

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Einzahlungen					
1 Zuschüsse der Gemeinde, davon Kapitalzuschüsse davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste Investitionszuschüsse Betriebskostenzuschüsse Verlustrücklagenzuschüsse	29.228.500	25.127.600	28.017.300	14.596.000	12.589.800
2 Darlehen der Gemeinde					
3 Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	48.382.200	51.870.500	54.870.100	58.021.000	59.505.600
Auszahlungen					
1 Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen					
2 Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	2.100.033	2.151.070	2.196.043	2.534.311	2.567.011
3 Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	1.222.188	1.184.298	1.097.904	1.060.903	998.587

Stellenübersicht 2018 Kommunaler Immobilienservice

Stichtag: 01.01.2018

Datum: 02.11.2017

Vergütungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2017		Anzahl	
	in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
2. Beschäftigte					
AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<i>Höherer Dienst</i>					
E 15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
E 14	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00
E 13	3,00	3,00	2,00	0,00	0,00
<i>Gehobener Dienst</i>					
E 12	3,50	2,50	2,50	0,00	0,50
E 11	40,75	38,50	31,63	1,00	0,00
E 10	5,00	5,00	3,00	1,00	0,00
E 9a	31,90	15,30	11,80	2,00	0,50
E 9b	5,00			0,00	0,00
E 9c	1,00			0,00	0,00
<i>Mittlerer Dienst</i>					
E 8	9,88	30,88	26,98	2,88	0,00
E 7	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 6	28,58	25,88	24,25	14,00	1,00
E 5	62,80	59,75	55,13	0,00	0,50
E 4	1,00	5,00	5,00	0,00	0,00
E 3	4,50	4,00	4,00	0,00	0,00
E 2Ü	0,35	1,35	0,35	0,00	0,00
E 2	0,63	1,09	0,90	0,00	0,00
Summe	202,89	196,25	171,54	20,88	2,50

Stellenübersicht 2018 - Kommunaler Immobilien Service **Stichtag: 01.01.2018**

Zum Stichtag beim Eigenbetrieb verwendete Beamte

Datum: 02.11.2017

Besoldungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2017		Anzahl	
	in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
. Beamte					
<i>Gehobener Dienst</i>					
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>mittlerer Dienst</i>					
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Beamte, die im Eigenbetrieb verwendet sind, werden im Stellenplan der Landeshauptstadt Potsdam geführt und sind gemäß § 18 Abs. 1 EigV in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben.

Wirtschaftsjahr 2018
Teil 3 - Besondere Abschnitte

(Beschäftigte, die von der Arbeitsleistung freigestellt sind)

Stelle	Stellenbezeichnung	Stelle in VZE	Stelle des Vorjahres	Dauer des Freistellungsblockes	
842 000 02	Projektleiter/in	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.09.2019
843 200 12	Verwalter/in	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	31.01.2018
844 210 03	Hallenwart	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.04.2018
844 222 17	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	31.03.2019
844 222 28	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.06.2018

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige				
			2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	
Verwaltungsgebäude															
Geschäftsausstattung (Möbel, etc.)	Ersatz- und Neubeschaffung	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000						100.000	100.000	100.000	100.000
Stadhaus/Verwaltungscampus	Sanierung	26.775.200	5.243.000	4.492.300	5.974.400	11.065.500	4.743.000	3.992.300	3.474.400	5.565.500	500.000	500.000	2.500.000	5.500.000	
Zwischensumme Verwaltungsgebäude		27.175.200	5.343.000	4.592.300	6.074.400	11.165.500	4.743.000	3.992.300	3.474.400	5.565.500	600.000	600.000	2.600.000	5.600.000	
Schulen und Schulsportstätten															
Einzelmaßnahmen Schulen															
Schulstandort Gagarinstraße (29)	Gesamtentwicklung Standort	20.404.730	11.380.530	9.024.200			3.700.000	2.664.000			7.680.530	6.360.200			
GS 3 (Grundschule im Bornstedter Feld)	Nachrüstung Technik	500.000	500.000								500.000				
Gymnasium 5 (Haeckelstraße)	3. BA Außenanlagen, Kleinspielfeld	1.860.000	1.200.000	660.000							1.200.000	660.000			
GS 12 (Gerhart-Hauptmann-Grundschule)	Brandschutzsanierung	350.000	150.000			200.000					150.000			200.000	
GES 46 (F. W. v. Steuben)	Interimslösung Schulerweiterung	3.500.000	500.000	3.000.000							500.000	3.000.000			
GES 49 (Schilfhofschule)	Sanierung Schule und Turnhalle	5.461.000	3.320.000	2.141.000			795.000	1.865.000			2.525.000	276.000			
GS 56 (Am Kirchsteigfeld)	Strukturiertes Datennetz	50.000		50.000				50.000							
GES 32 (Da Vinci)	Grundstücksankauf Esplanade	1.865.000		1.865.000								1.865.000			
GS 11 (Bornim)	Neubau Schule, Turnhalle, Zwischenlösung	1.566.000	1.270.000	296.000			700.000	296.000			570.000				
GES 28 (Pappelallee)	Neubau Gesamtschule und Turnhalle	23.311.200	707.400	2.692.500	8.784.900	11.126.400					707.400	2.692.500	8.784.900	11.126.400	
GS 17 (Bornstedter Feld II), Rote Kaserne Ost	Errichtung Schule, Neubau 2-Feld-Turnhalle	13.185.000	7.040.000	6.145.000			3.000.000	2.350.000			4.040.000	3.795.000			
GES 34 (Waldstadt Süd)	Neubau Schule, Turnhalle	17.114.430	1.261.900	5.139.070	6.601.270	4.112.190		1.944.300			1.261.900	3.194.770	6.601.270	4.112.190	
OS 13 (Käthe Kollwitz)	Ersatzflächen/ Bau Speiseversorgung	900.000	900.000								900.000				
GS 25/26 (Karl Foerster), Kirschallee 172	Ankauf Leasing-Objekt, Sanierung	7.585.000		6.835.000	750.000				750.000			6.835.000			
Grundschule Heinrich-Mann-Allee/ Nuthewinkel	Planungsbeginn und Grundstücksankauf	21.251.800	3.602.225	4.106.625	7.275.875	6.267.075					3.602.225	4.106.625	7.275.875	6.267.075	
FÖS 53 (Comenius-Förderschule), Brauhausberg 10	Erweiterungs-Neubau und Sanierung Bestandsgebäude	4.344.000	420.000	1.680.000	1.554.000	690.000				70.000	420.000	1.680.000	1.554.000	620.000	
GS 27 (Waldstadt-Grundschule), Friedrich-Wolf-Str. 12	Neubau TH, Erweiterungsbau und Sanierung	10.521.060	1.578.900	2.508.760	2.397.800	4.035.600					1.578.900	2.508.760	2.397.800	4.035.600	
OSZ I (Technik)	bauliche Maßnahmen für CNC-Maschine	32.000				32.000					32.000				
OSZ III (Johanna Just)	Brandschutzsanierung	2.140.500	1.140.500	1.000.000							1.140.500	1.000.000			
GES 9 (Voltaire)	Sanierung der Sanitärbereiche	120.000	120.000				120.000								
GS 40 (Weidenhof)	Sanierung der Sanitärstränge und Sanitärbereiche	250.000				250.000					250.000				
Sammelpositionen nicht zugeordneter Mittel															
Zusätzliche Maßnahmen Schulen/ Abbau Sanierungsstau	noch nicht zugeordnet	50.000			50.000				50.000						
IT-Masterplan Schulen	bauliche Maßnahmen zur Umsetzung IT-Masterplan	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000					
Brandschutz, akute Gefahrenabwehr	diverse Maßnahmen	500.000	250.000	250.000							250.000	250.000			
Fahrradstellplätze an diversen Schulen	Herstellung Fahrradstellplätze	140.800	140.800				140.800								

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Schulsportstätteninvestitionsprogramm														
GS 2 (Ludwig Renn)	Neubau Turnhalle	686.000	686.000				686.000							
GES 9 (Voltaire)	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	8.768.000	876.800	2.868.800	2.868.800	2.153.600		2.868.800	1.723.000	400.000	876.800		1.145.800	1.753.600
GS 19 (R. Luxemburg)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	4.400.000	681.800	1.268.100	2.450.100			1.268.100			681.800		2.450.100	
Gymnasium 5 (Haeckelstraße)	Neubau Turnhalle und Umverlegung FW-Leitung	2.343.300	2.343.300				250.000				2.093.300			
OS 51 (Fontane)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	3.318.000		281.800	1.409.000	1.627.200		281.800	1.409.000					1.627.200
Schule 37/38 (Humboldtring)	Neubau 2-Feld-Turnhalle	4.774.000	487.400	2.437.000	1.849.600			2.437.000	1.849.600		487.400			
Motorsporthalle (Gym 21)	Sanierung	1.850.000	1.500.000	350.000			122.700				1.377.300	350.000		
Turnhalle Hegelallee (Gym 54, GES 38)	Sanierung	1.400.000		1.400.000								1.400.000		
Gymnasium 4 (Helmholtz)	Turnhalle Innensanierung	500.000				500.000				500.000				
OS 22 (Montessori)	Sanierung und Erweiterung Schul-TH und Herstellung Außensportanlagen	1.000.000			200.000	800.000			200.000	800.000				
Turnhalle Am Kahleberg (OSZII)	Sanierung	2.000.000			400.000	1.600.000							400.000	1.600.000
Sportplatz Stern (Gym 41, GS 36/45)	Sanierung	62.300				62.300				62.300				
Sportplatz Lerchensteig	Neubau Sportanlage	250.000	250.000				250.000							
Sportplatz Waldstadt Süd	Neubau Kunstrasenplatz	100.000	100.000				100.000							
Sportplatz Kahleberg	Erneuerung Belag und Beleuchtung	570.000			500.000	70.000				70.000			500.000	
Außensportanlage Priesterweg-Grundschule (20)	Sanierung	150.000	150.000				150.000							
Sportplatz Schlaatz (40/49)	Erneuerung Oberbelag	1.000.000	1.000.000				1.000.000							
Sportplatz Kirschsteigfeld	Sanierung	400.000				400.000								400.000
Sportplatz Kirschallee (25/26)	Erneuerung Kunststoffbelag	200.000		200.000								200.000		
Sportplatz Templiner Straße	Sanierung Sportplatz	900.000	100.000	400.000	400.000		100.000	400.000	400.000					
Ersatzfläche (Neu Fahrland, Neues Palais)	Schaffung Ersatzflächen	380.000			140.000	240.000			140.000	240.000				
Sportplatz Kuhforter Damm	Neubau Kunstrasenplatz	250.000	250.000				250.000							
Sportstätteninvestitionsprogramm	noch nicht zugeordnet	272.670	122.670	50.000	100.000						122.670	50.000	100.000	
Zwischensumme Schulen und Schulsportstätten		172.976.790	44.130.225	56.748.855	37.831.345	34.266.365	11.464.500	16.525.000	6.621.600	2.524.300	32.665.725	40.223.855	31.209.745	31.742.065

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Kita														
Kita Kinderland, Bisamkiez 101	Brandschutz und Hüllensanierung	500.000	500.000				500.000							
Kita Regenbogenland, Hubertusdamm 50	Innen- und Hüllensanierung	1.650.000	1.150.000	500.000			1.150.000	500.000						
Kita Sternschnuppe, Max-Born-Str. 19/21	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	250.000	250.000				250.000							
Kita Sausewind, L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	2.800.000	700.000	600.000	700.000	800.000	700.000	600.000	700.000	800.000				
Kita Löwenzahn, Ginsterweg 1-3	Innensanierung	400.000	400.000				400.000							
Kita Kinderhafen, Falkenhorst 19/21	Brandschutzsanierung	1.325.000	225.000	300.000	600.000	200.000	225.000	300.000	600.000	200.000				
Kita Sternchen, Ziolkowskistr. 47-49	Brandschutzsanierung	1.325.000	225.000	300.000	600.000	200.000	225.000	300.000	600.000	200.000				
Kita Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 10	Brandschutzsanierung	950.000	100.000	550.000	300.000		100.000	550.000	300.000					
Kita im Kirchsteigfeld, Marie-Hannemann-Str. 8	Brandschutzsanierung	950.000	100.000	550.000	300.000		100.000	550.000	300.000					
Kita Sonnenblume, Bellavitestr.	Brandschutzsanierung	900.000	100.000	500.000	300.000		100.000	500.000	300.000					
Kita Fahrland	Neubau Kita	2.300.000	2.300.000				2.300.000							
Kita Am Heiligen See, Seestraße 43	Brandschutzsanierung, Hüllensanierung	3.050.000	250.000	1.100.000	800.000	900.000	250.000	1.100.000	800.000	900.000				
Kita Sandscholle, Franz-Mehring-Str. 54	Brandschutz- und Dachsanierung	1.600.000	500.000		500.000	600.000	500.000		500.000	600.000				
Grundschule Bornstedter Feld II (17), Rote Kaserne Ost	Neubau Hort	2.915.000	1.457.000	1.458.000							1.457.000	1.458.000		
Schulstandort Gagarinstraße (GS14)	Neubau Hort	806.600	806.600								806.600			
Kita Spielhaus, Glasmeisterstraße 9	Fassaden- und Innensanierung	1.300.000			400.000	900.000			400.000	900.000				
Kita St. Peter und Paul, Allee nach Sanssouci 8	Fassaden- und Innensanierung	900.000				900.000				900.000				
Kita Clara Zetkin, Hebbelstraße 4	Außenanlage	100.000		100.000				100.000						
Kita Pfiffikus, Pietscherstraße 14-17	Sanierung	4.200.000	500.000	2.200.000	1.500.000						500.000	2.200.000	1.500.000	
Diverse Kita-Standorte	temp. Erweiterung diverser Kita-Standorte	4.700.000	1.700.000	3.000.000			1.700.000	3.000.000						
Zwischensumme Kita		32.921.600	11.263.600	11.158.000	6.000.000	4.500.000	8.500.000	7.500.000	4.500.000	4.500.000	2.763.600	3.658.000	1.500.000	
Jugend														
Jugendclubs diverse	Sanierung	1.000.000		1.000.000								1.000.000		
Zwischensumme Jugend		1.000.000		1.000.000								1.000.000		
Feuerwehr														
diverse Feuerwehren	Sanierung und Umbau	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000					200.000	200.000	200.000	200.000
Feuerwehr Marquardt	Neubau Feuerwehrgerätehaus	420.100	420.100				420.100							
Zwischensumme Feuerwehr		1.220.100	620.100	200.000	200.000	200.000	420.100				200.000	200.000	200.000	200.000
Kultur														
Bibliothek Waldstadt, Saarmunder Str.	Dachsanierung	210.000	210.000								210.000			
Bildungsforum Potsdam	Fertigstellung Fassade nach Abriss FH	350.000	350.000								350.000			
Zwischensumme Kultur		560.000	560.000								560.000			
Soziale Einrichtungen														
Unterkünfte für Asylbewerber - diverse Standorte	Kosten für Erstellung, Umbau, Sanierung, etc.	3.000.000	3.000.000								3.000.000			
Zwischensumme Soziale Einrichtungen		3.000.000	3.000.000								3.000.000			
Betriebs- und Geschäftsausstattung KIS														
Technische Betriebsmittel und Geschäftsausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	600.000	150.000	150.000	150.000	150.000					150.000	150.000	150.000	150.000
IT-Ausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000					200.000	200.000	200.000	200.000
Zwischensumme Techn. Betriebsmittel KIS		1.400.000	350.000	350.000	350.000	350.000					350.000	350.000	350.000	350.000
Gesamtsummen		240.253.690	65.266.925	74.049.155	50.455.745	50.481.865	25.127.600	28.017.300	14.596.000	12.589.800	40.139.325	46.031.855	35.859.745	37.892.065

**Investitionsplan
Investitionsstruktur**

Investitionsstruktur	Gesamt	2018	2019	2020	2021
Schulen und Sportstätten	172.976.790	44.130.225	56.748.855	37.831.345	34.266.365
Kitas und Hort	32.921.600	11.263.600	11.158.000	6.000.000	4.500.000
Jugend	1.000.000		1.000.000		
Verwaltungsgebäude	27.175.200	5.343.000	4.592.300	6.074.400	11.165.500
Feuerwehr	1.220.100	620.100	200.000	200.000	200.000
Kultur	560.000	560.000			
Soziale Einrichtungen	3.000.000	3.000.000			
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS	1.400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Gesamt	240.253.690	65.266.925	74.049.155	50.455.745	50.481.865

Finanzierungsstruktur	Gesamt	2018	2019	2020	2021
Zuschüsse der LHP	80.330.700	25.127.600	28.017.300	14.596.000	12.589.800
Kreditfinanzierung KIS	154.061.990	38.104.325	44.505.855	34.709.745	36.742.065
sonst. Eigenmittel KIS (u.a. Grundstücksverkäufe)	5.861.000	2.035.000	1.526.000	1.150.000	1.150.000
Mittel Dritter					
Gesamt	240.253.690	65.266.925	74.049.155	50.455.745	50.481.865

Kreditstruktur	Gesamt	2018	2019	2020	2021
Schulen und Sportstätten	135.140.390	32.340.725	39.847.855	31.209.745	31.742.065
Kitas und Hort	7.921.600	2.763.600	3.658.000	1.500.000	
Jugend	1.000.000		1.000.000		
Verwaltungsgebäude	7.000.000			2.000.000	5.000.000
Feuerwehr					
Kultur					
Soziale Einrichtungen	3.000.000	3.000.000			
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS					
Gesamt	154.061.990	38.104.325	44.505.855	34.709.745	36.742.065

	Gesamt	2018	2019	2020	2021
Gesamtinvestitionen	240.253.690	65.266.925	74.049.155	50.455.745	50.481.865
dav. Bildungsinfrastruktur	205.898.390	55.393.825	67.906.855	43.831.345	38.766.365
sonst. Investitionen	34.355.300	9.873.100	6.142.300	6.624.400	11.715.500

Nachrichtlich	Gesamt	2018-2021	2022
Zuschüsse der LHP an KIS (geplant)	92.705.700	80.330.700	12.375.000

**Übersicht über in den Vorjahren genehmigte und davon
in Anspruch genommene Kredite für Investitionen**

Kreditermächtigung		Inanspruchnahme	
Wirtschaftsjahr	Höhe in Euro	Zum Stichtag 30.11.2017	Höhe in Euro
2016	49.339.437	Summe der aufgenommenen Kredite	25.000.000
		Summe der offenen Kreditermächtigungen aus 2016	24.339.437
2017	40.713.454	Summe der aufgenommenen Kredite	0
		Summe der offenen Kreditermächtigungen aus 2017	40.713.454

Gemäß § 74 Abs. 3 BbgKVerf gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung. Demzufolge behält die Kreditermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2016 bis mindestens 31.12.2017 und die Kreditgenehmigung aus dem Wirtschaftsjahr 2017 bis mindestens 31.12.2018 ihre Gültigkeit.